CITRUS SINENSIS

Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name	Citrus sinensis / Orange, süss
Familie	Rutaceae / Rautengewächse

Süssorangenschalen enthalten Süssorangenschalenöl, ein ätherisches Öl, das als Geruchs- und Geschmackskorrigens verwendet wird. Es ist in einigen äusserlich angewendeten Arzneimitteln enthalten.

Verwendete Droge	Aurantii dulcis flavedo - Orangenschale, Apfelsinenschale Aurantii dulcis flavedo recens PH - Frische Orangenschale PH: Frische Orangenschale besteht aus der von der reifen, frischen Frucht von Citrus sinensis (L.) Osbeck abgelösten, vom Albedo möglichst befreiten, äusseren, nicht getrockneten Schicht der Fruchtwand (PH). Die PH fordert einen Mindestgehalt an ätherischem Öl.
Inhaltsstoffe	Ätherisches Öl: Süssorangenschalenöl PhEur (Aurantii dulcis aetheroleum), Bitterstoffe, Carotinoide, Flavonoide.
Indikationen	Geschmackskorrigens
Zubereitung und Dosierung	Als Nahrungsmittel, Tee, Säfte

BOTANIK

Vorkommen	Herkunft Südasien. Apfelsinen werden überall auf der Welt in tropischen und subtropischen Gebieten angebaut.
Baum	7 - 10 m, als Sämlinge sehr aufrecht, Krone ist kugelförmig mit leichter Verzweigung bei veredelten Bäumen. Äste sind stark und benötigen normalerweise keinen Schnitt ausser um die Gestalt der Pflanze zu waren.
Blätter	Dunkelgrün, 8 - 13 cm lang. Das Blatt ist am oberen Ende zugespitzt und rund am Blattansatz, der Blattstiel ist schmal geflügelt. Kurze Dornen liegen in den meisten Blattachseln. Blätter sind immergrün und verbleiben etwa 2 bis 3 Jahre am Baum.
Blüten	Weiss und vollständig (beinhalten alle Blütenteile). Die meisten Kultursorten sind selbstbestäubend, aufgrund der Blütenkonstruktion. Dennoch sind Bienen bei der Bestäubung sehr hilfreich. Einige Sorten haben nur wenige oder keine lebensfähigen Pollen, oder aber keine befruchtungsfähigen Fruchtknoten. Diese Sorten entwickeln nur Samenlose oder fast Samenlose Früchte.
Früchte	Besondere Form der Beere (Hesperidium), zwischen 6 bis 10 cm im Durchmesser, kugelförmig bis leicht oval, die Schalendicke liegt zwischen Grapefruit und Tangerine. Die Rinde ist fast glatt, nur bei einigen Sorten leicht rauh oder knubbelig bei anderen Sorten. Schale und Fruchtfleisch sind von orangener Färbung, während diese Färbung von Klimaeinflüssen und Kultursorte abhängig ist.

Geschichte

Christopher Kolumbus wird es zugeschrieben 1493, während seiner zweiten Reise, die ersten Samen in die neue Welt (USA) gebracht zu haben, wo Pflanzungen von Apfelsine und anderen Citrusarten zunächst auf Hispaniola angelegt wurden. Durch die spanischen Entdecker und die Indianer verbreiteten sich die Orangen schnell in ganz Florida, ebenso wie sie in Europa in Gebieten rund um das Mittelmeer heimisch wurden.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info